

03238 Göllnitz (EE)

[~ 43 km osö 04916 Herzberg (Elster); UTM: U33 420 5721]

Die Göllnitzer Dorfkirche ist ein in der zweiten Hälfte des 13. Jh. errichteter Feldsteinbau mit schmalere Chor und Turm. Dieser ist leider modern verputzt; sein Aufsatz stammt aus dem Jahre 1842. Von den bauzeitlichen schmalen Fenstern haben sich nur zwei Zugesezte in der Nordwand erhalten und, als Rest einer Dreifensterguppe, eines in der Ostwand, darüber stehen zwei spitzbogige Blenden. Auf der Südseite befinden sich zwei Portale: im Schiff ein spätgotisches Backsteinportal, im Chor ein frühgotisches Feldsteinstufenportal, dieses wird jedoch verdeckt von einer Fachwerkvorhalle des 18. Jh. Den südwestlichen Zutritt zum Kirchhof gewährt ein rundbogiges Backsteinportal des 16. Jh. mit Fußgängerpforte.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dollenchen, Lieskau, Sallgast.



Besucht am Ostersonntag, den 11.04.2004, 12:20, heiter, 10 Grad C.

29.12.2013/25.01.2017